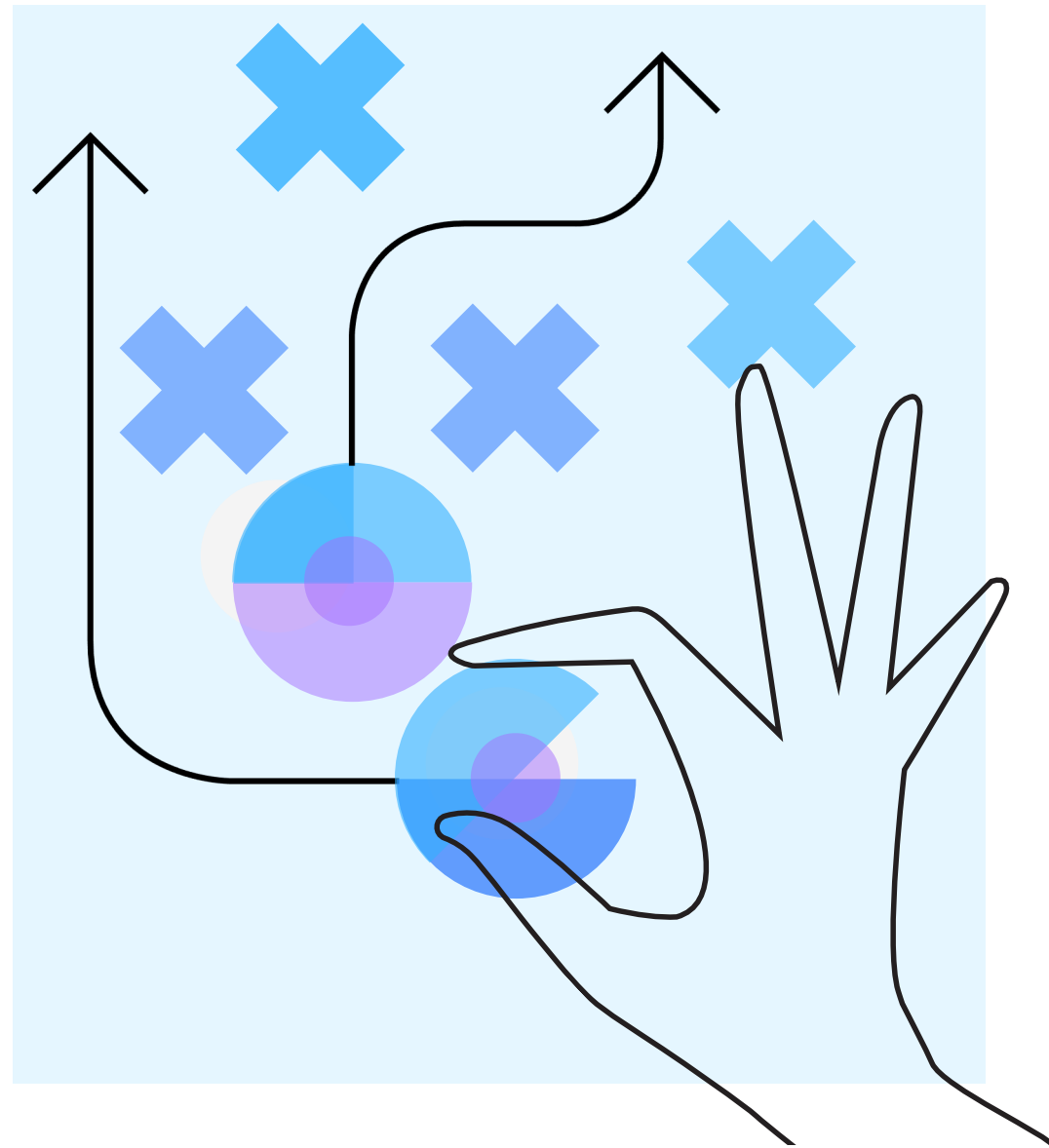


CCM **NEU**
gedacht



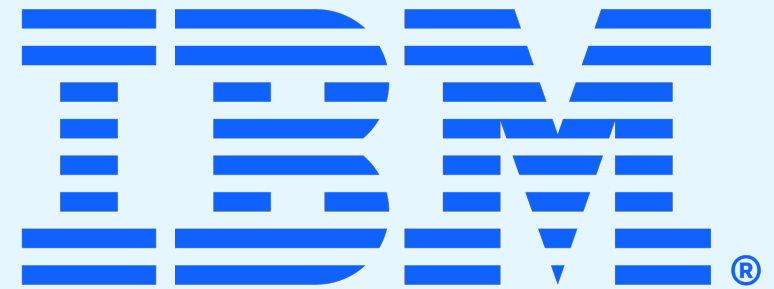
Die Output Management Factory



Mehrere Jahrzehnte
Erfahrung im Output
Management

Eine starke
Partnerschaft

kwsoft



dudicon

[Output Management]

Wie kommen
wir darauf?

Die Abkündigung von DOPiX zeigt welche Überraschungen auftreten können

Ein Produkt wird **unerwartet**
abgekündigt. Es stehen
Entscheidungen an.
Unvorhergesehene Kosten treten
auf.

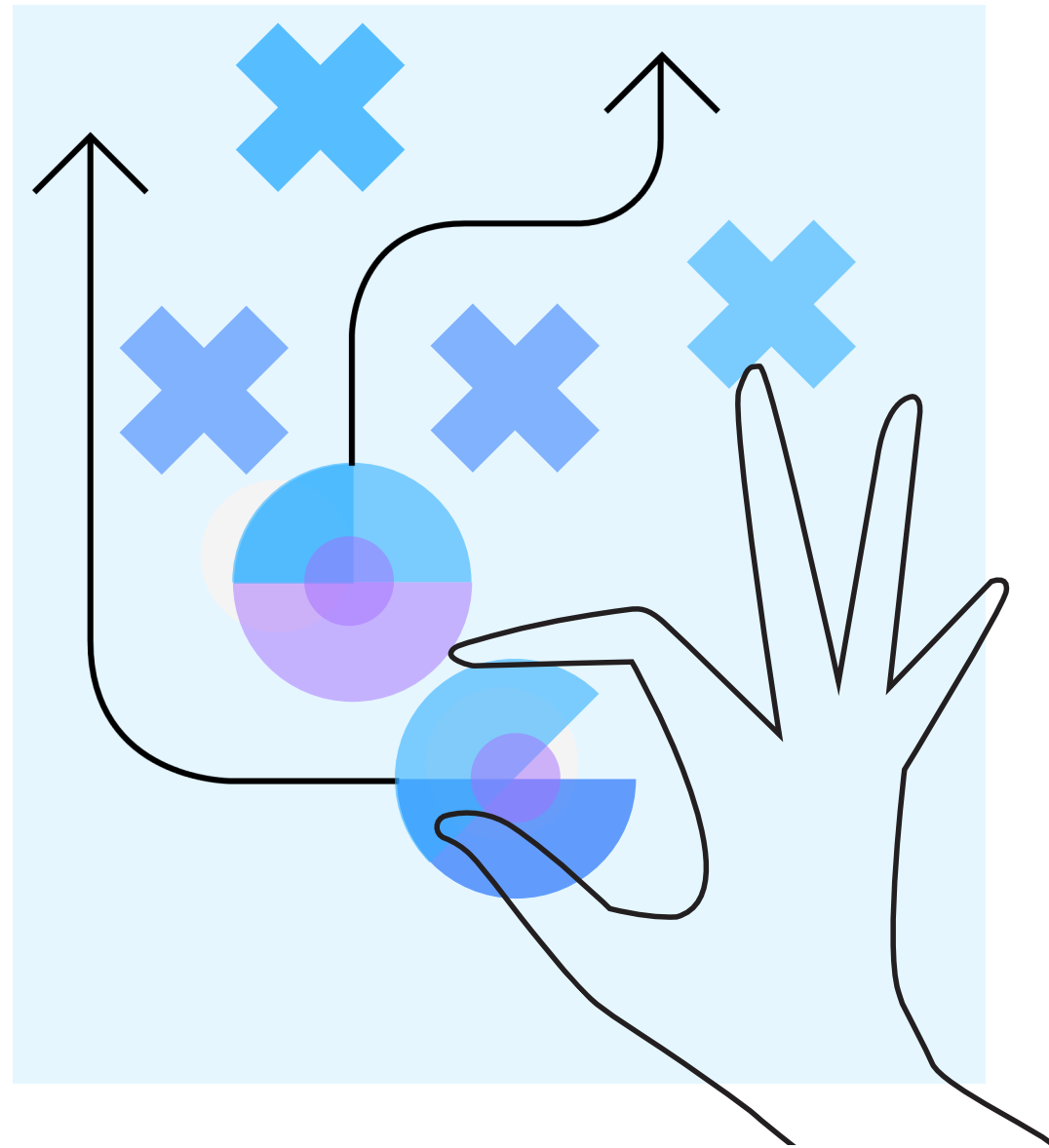
Was haben wir gelernt und was machen wir daraus

Im Zeitalter von **GenAI**,
Sustainability und **Security**
sollte man grösser denken. Das
Produkt ist nur ein Teil des
umfangreichen Geflechtes um
CCM.

Eine vertrauensvolle Partnerschaft stellt sich den Herausforderungen des Marktes

Die **CCM Lösung Nr. 1.** auf dem
deutschen Markt, kombiniert mit
25 Jahren Erfahrung im Output
Management und ein **IT Gigant**
schaffen neue Ansätze.

Externe und
interne
Anforderungen



Die Reise zum
kognitiven
Unternehmen -
Ansätze, um
Versicherung für
2025 neu zu
denken

**Interne und externe Herausforderungen
von Versicherungsunternehmen**



KUNDE



MARKT



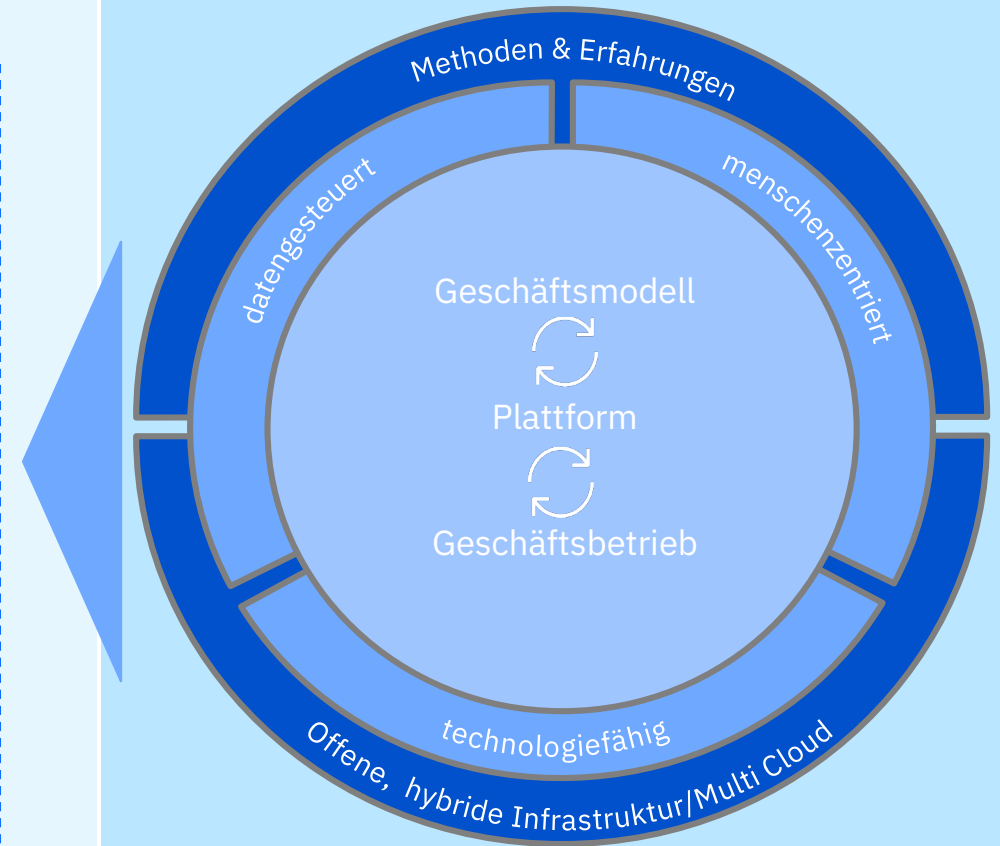
UNTERNEHMEN



GEOPOLITISCH



TECHNOLOGISCH



Anforderungen
an ein modernes
Output
Management für
eine **hybride**
Zukunft

1



Empfänger orientiertes
Wording

2



Den richtigen und
individuellen
Kommunikationskanal
finden

3



Standardisierte
Schnittstellen und
modulare Architekturen
auf flexiblen Plattformen

4



Einfache und intuitive
Briefschreibung für den
Sachbearbeiter

5



Eine hohe Automatisierung

6



Einfache Textpflege für und
durch die Fachbereiche

7



Intelligente
Mehrsprachigkeit



Transparente Kosten und
Abrechnung

2023

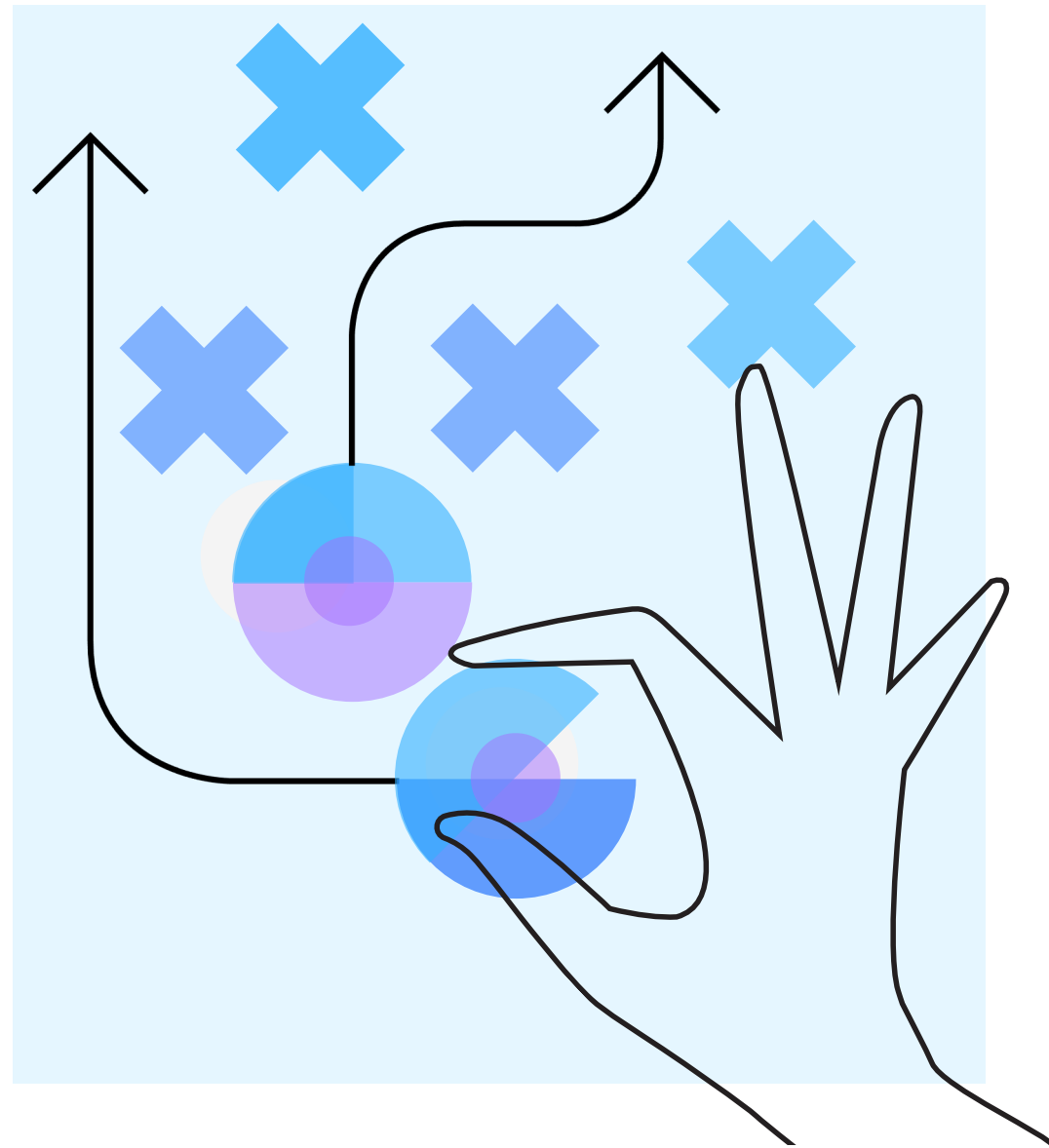
Mobile Apps, voice in/out
Gen AI, Chat GPT,
Sustainability und Security
bestimmen unser handeln.

Ist das Gedruckte wirklich
noch das Entscheidende?



Oder eher Schnee von
gestern?

Status Quo



Was ist los am Output Management Markt

Allgemein

Output hat wenig Aufmerksamkeit

Intransparenz der Kosten

Mehr als ein Output Management System im Einsatz

Alte Hostanwendungen

Feste Releasezyklen

Abhängigkeit von der IT bei Anpassungen

Noch zu wenig digitalisiert

Keine BI/KI Lösung implementiert

Was kann passieren

Abkündigungen

Veraltete Technologie & Funktionalität

Konsequenzen:

Suche nach Alternative beginnt

Unsicherheit kommt auf

Ungeplante Kosten werden erwartet

Ggf Austausch CCM

Was wäre zeitgemäß

Anforderungen an die Kundenkommunikation definieren

E2E Betrachtung des Prozesses

Übertrag der Produkt- und Releaseverantwortung an einen externen Provider

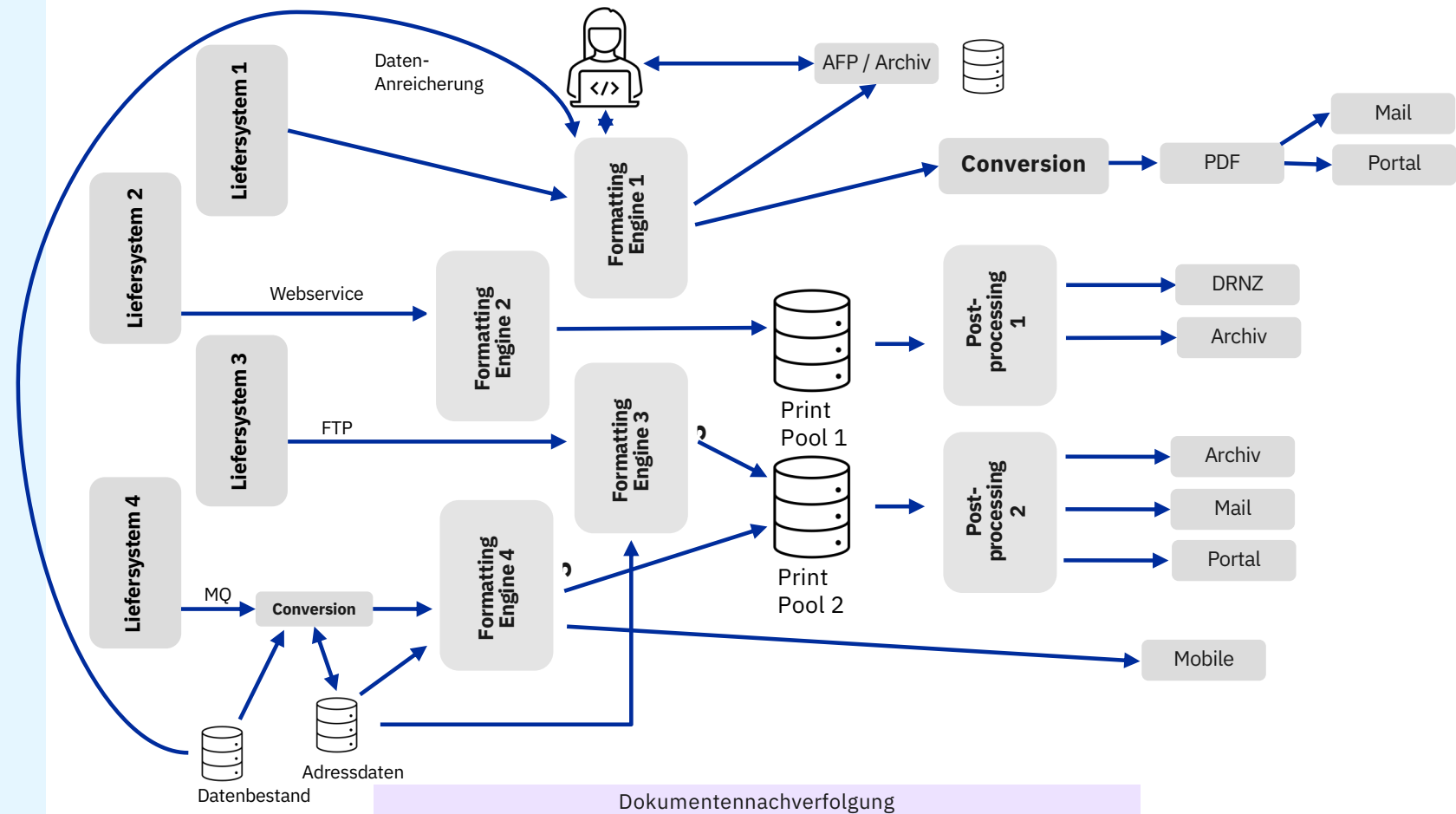
Vereinbarung von Service Level

Hoher Grad an Automatisierung / KI

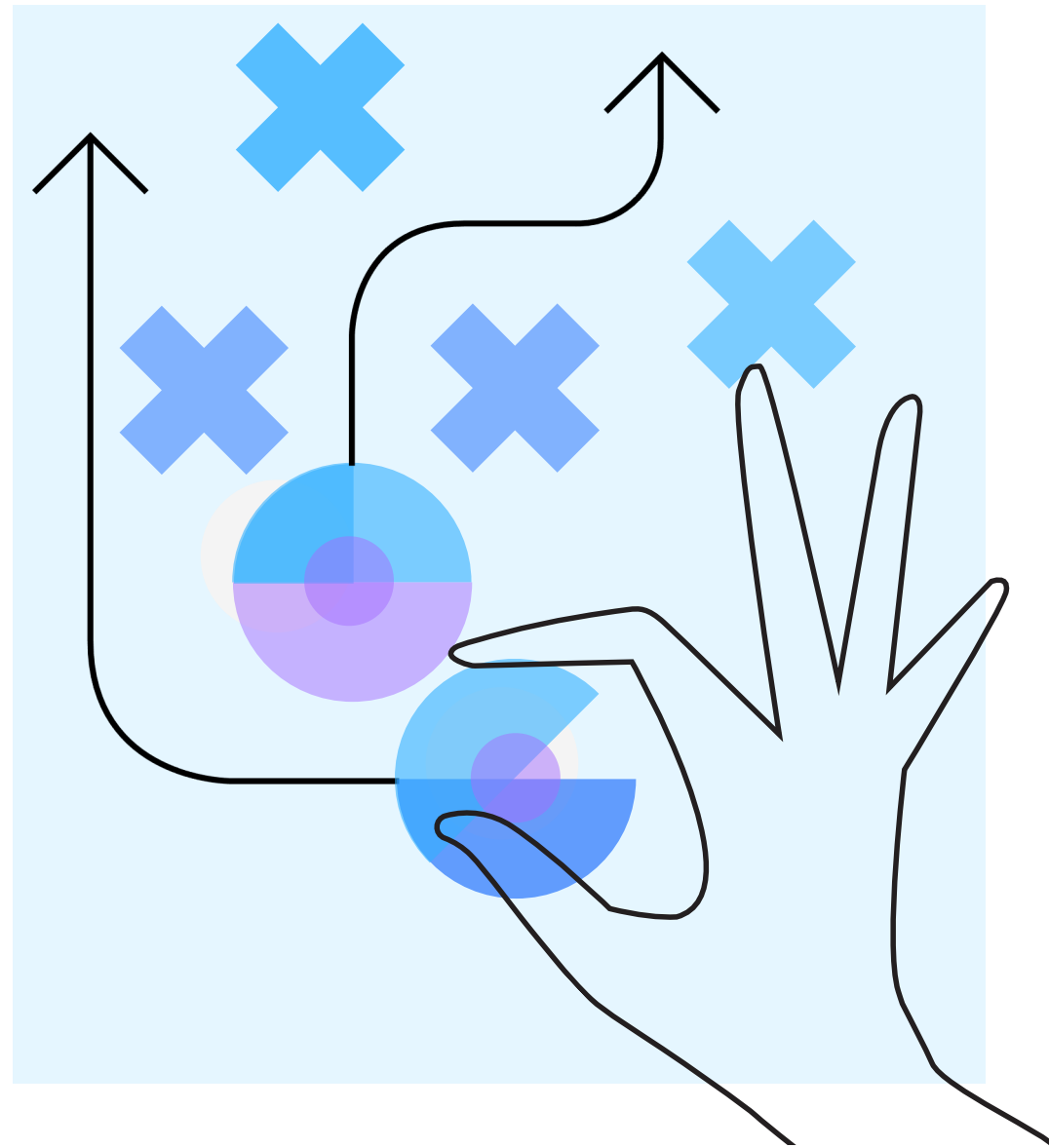
Neue Kanäle

Cloudifizierung

Aktuelle Architektur und Verantwortung



Wir müssen
umdenken und
neue Wege gehen



Unser Anspruch an das CCM System der Zukunft

Standardisieren

Normieren

Skalieren

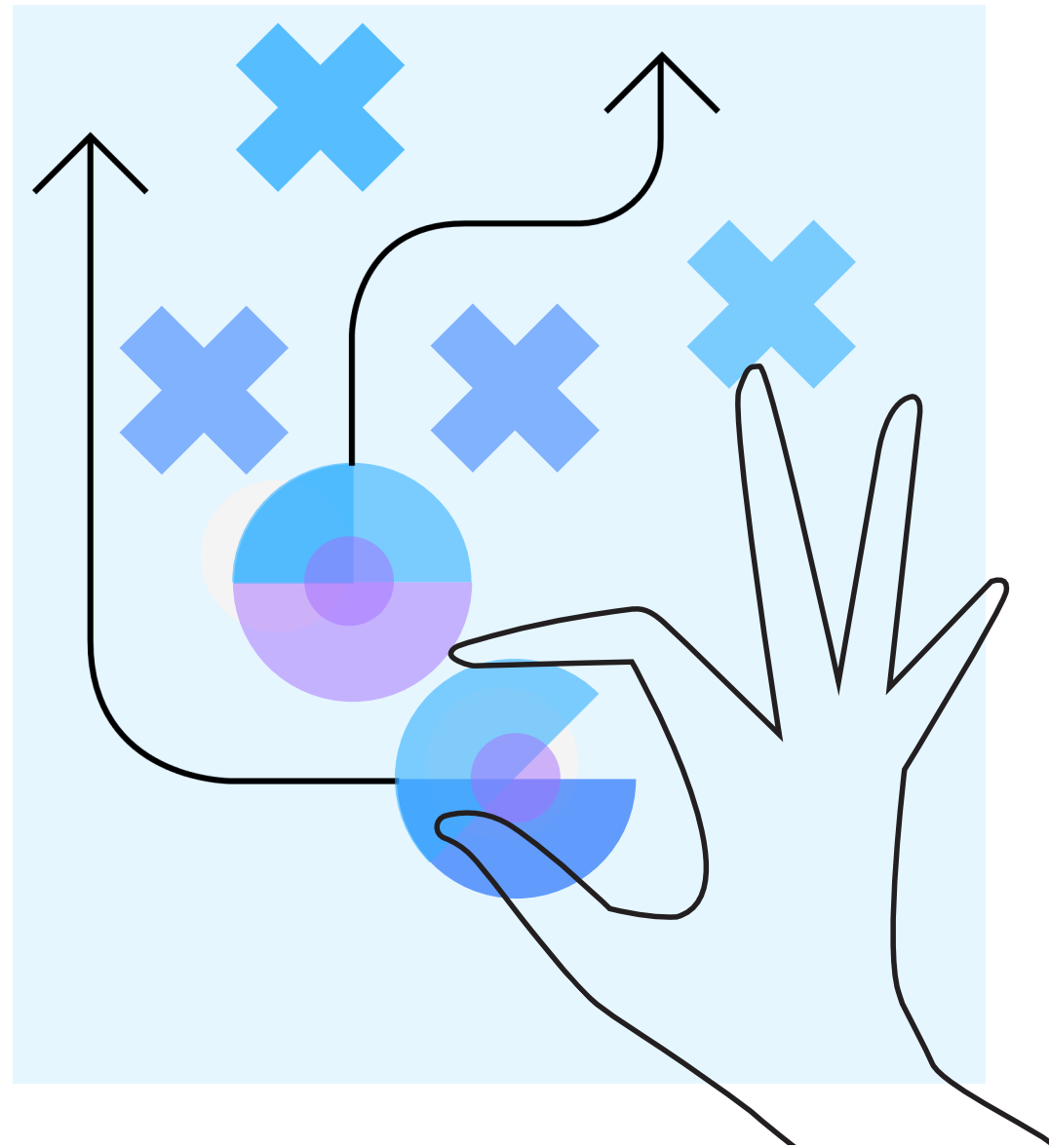
Cloud

As a Service (aaS)

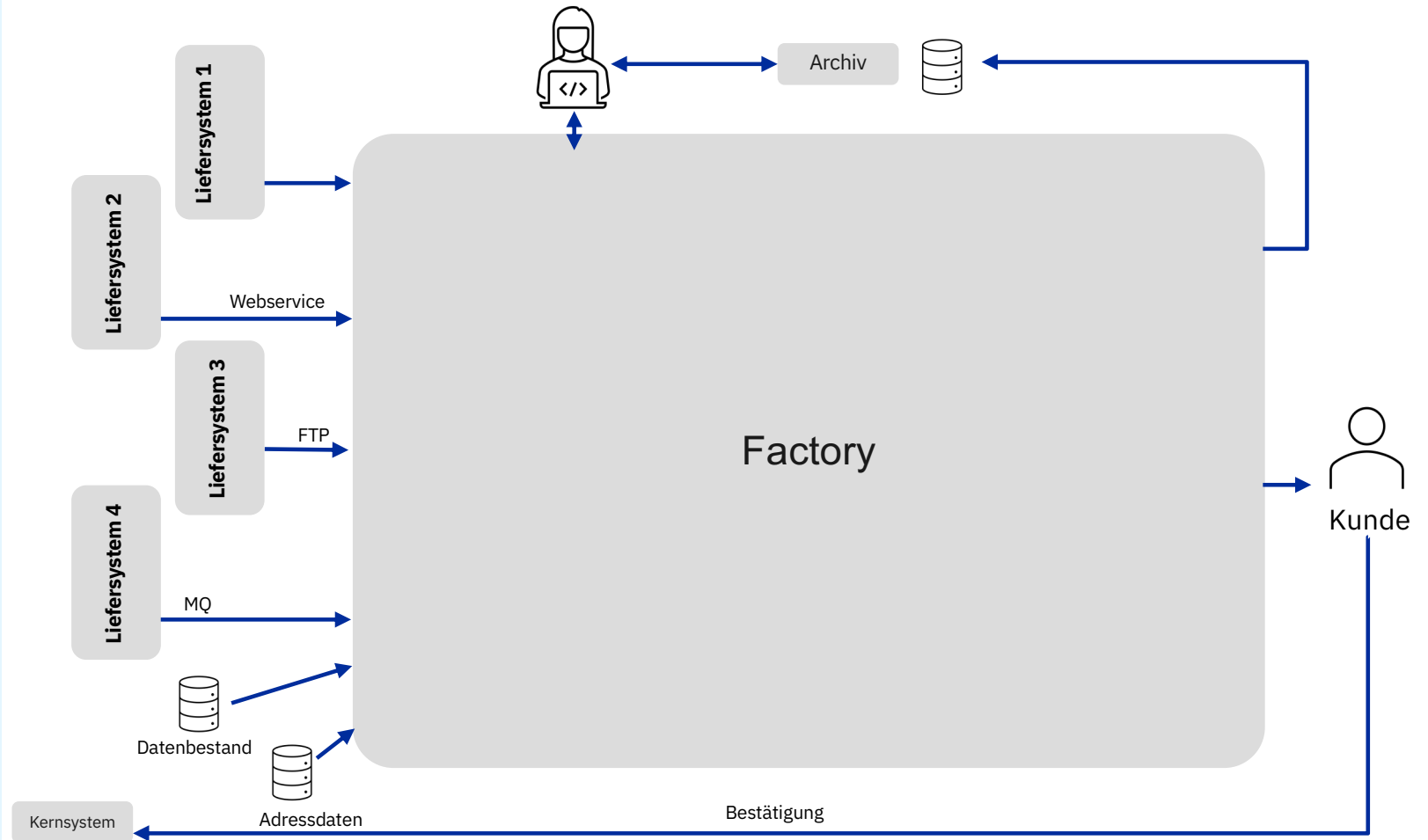
Pay as you go

Vom Produkt zum
Service

Welche
Anforderungen
soll unser
Dokument erfüllen



So einfach
kann CCM für
unsere Kunden
in der Fabrik
aussehen



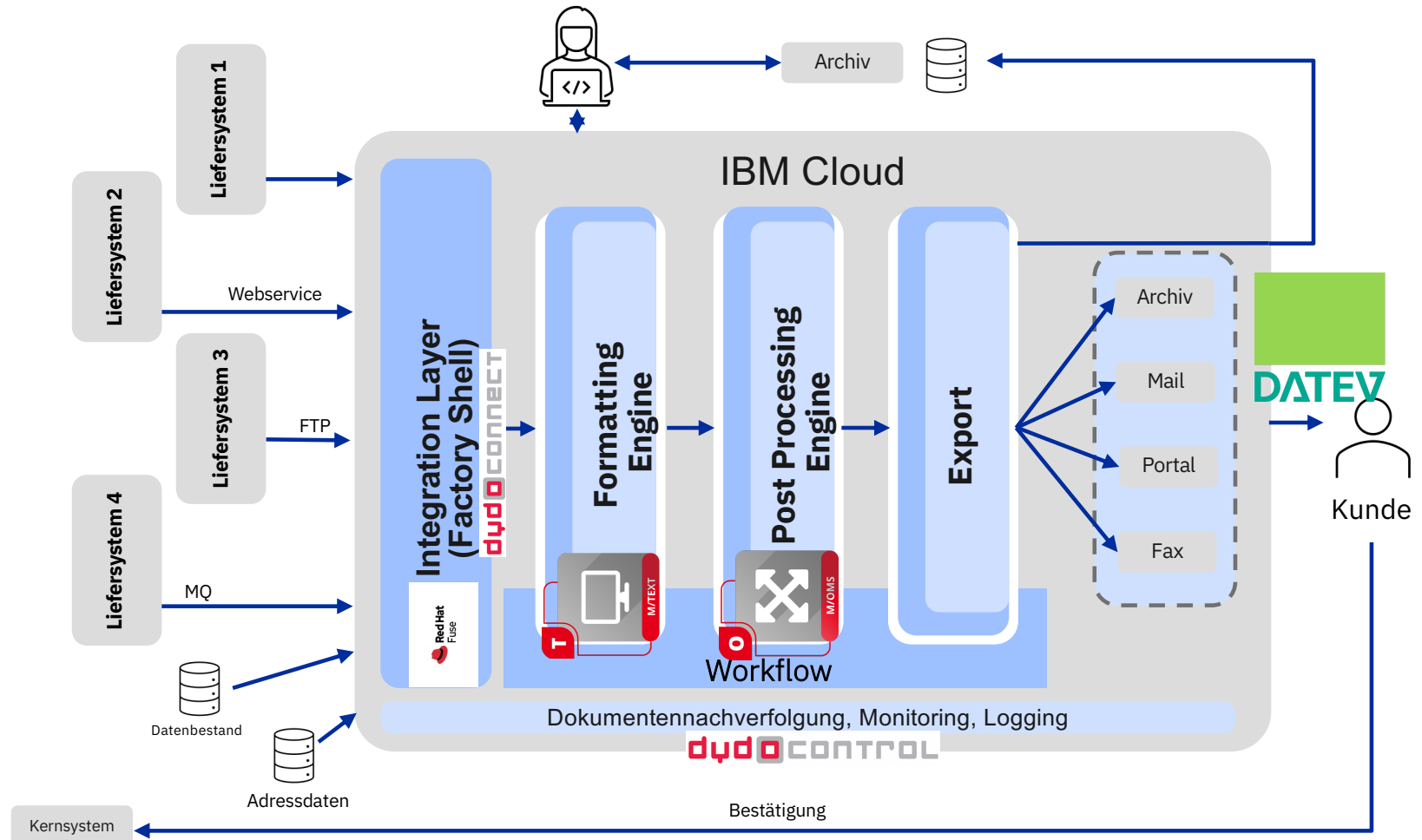
Die Output Management Fabrik

kwsoft

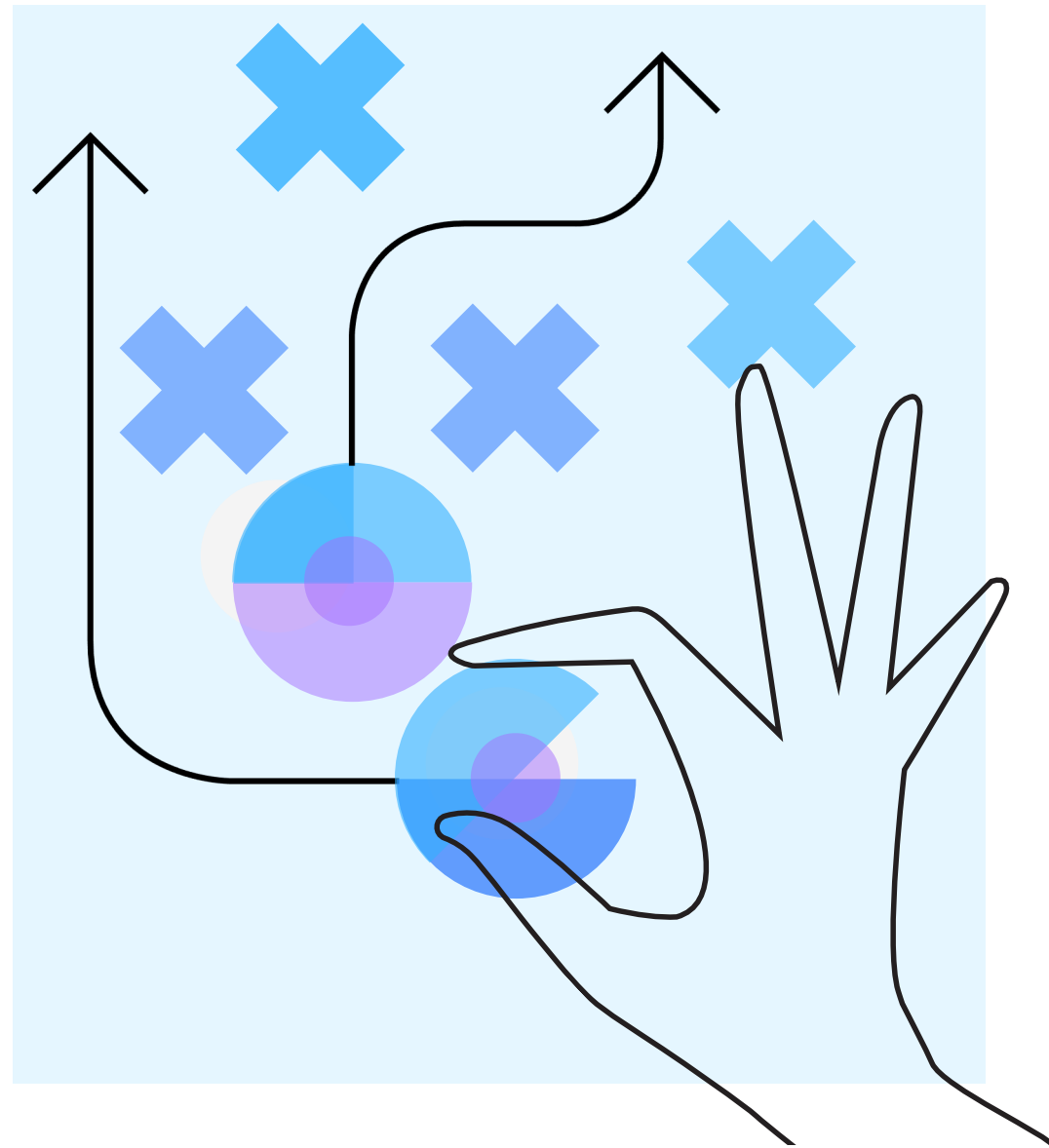
IBM

DATEV

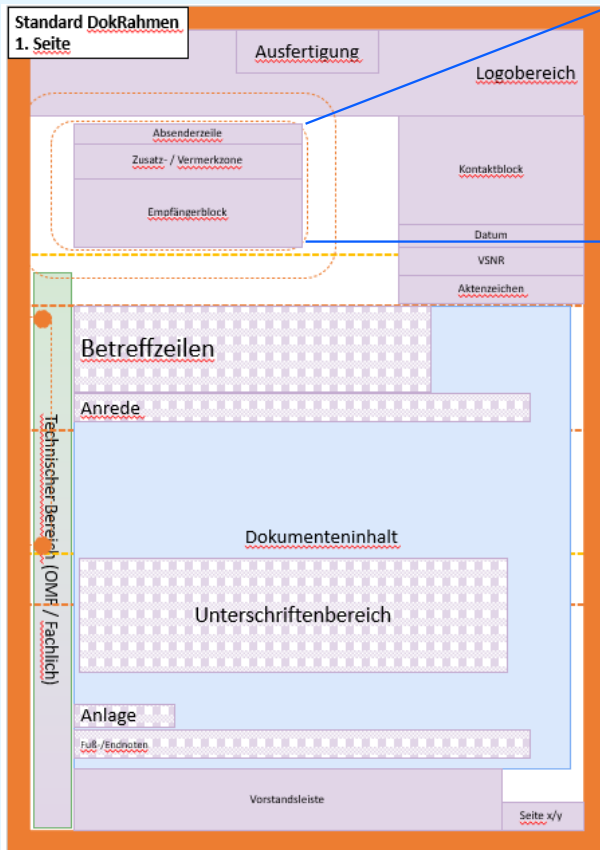
dyd con
[Output Management]



Wir normieren und
standardisieren
auf allen Ebenen



Vorgefertigte Rahmen



Franz Fröhlich AG
Einkauf, Herr Schulz-Beuel
Hermannstraße 64
53225 Bonn

Leistungen der OMF

- Lieferung von Standardbausteinen in der OMF-Grundausführung
- Auslagern der Erstellung und Befüllung von Standardbausteinen
- Lieferung Default Style Collection

Standardbaustein Adressfenster (lila)

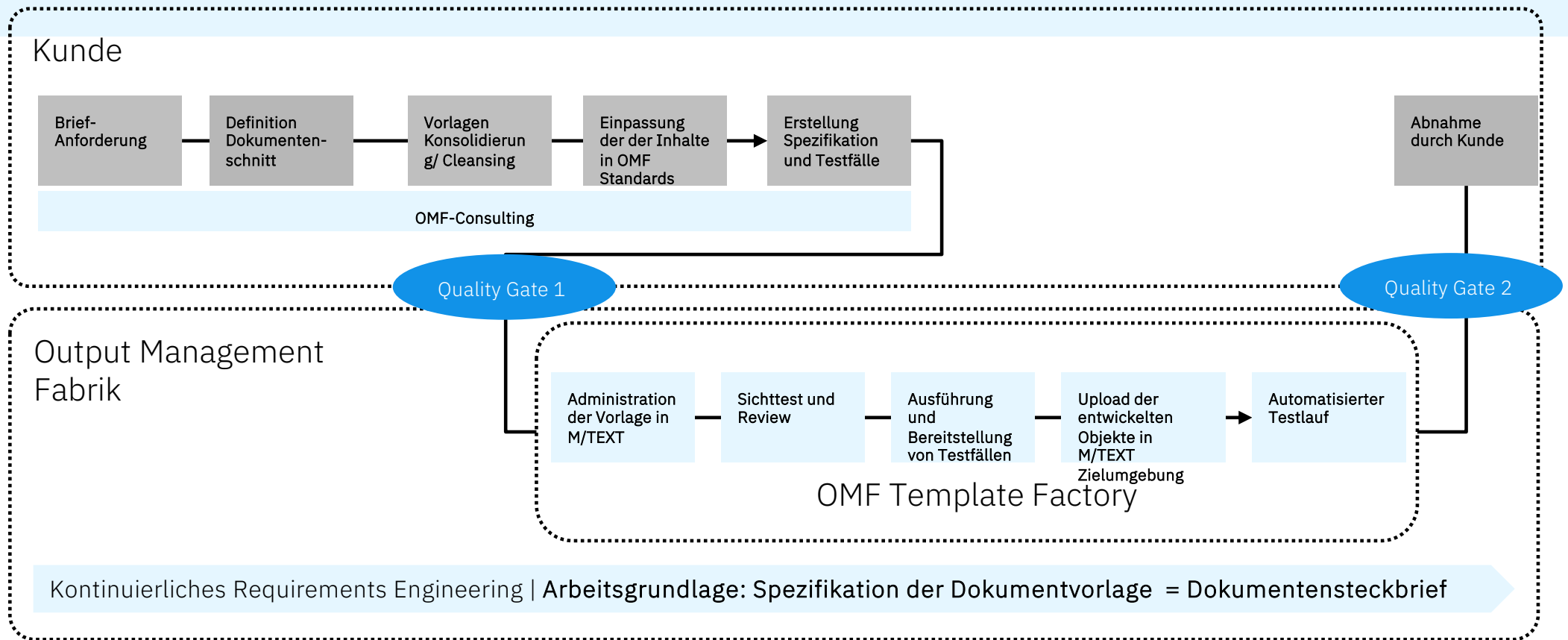
Fachliche Bausteinelemente

- Sichtbarer Inhalt des Adressfensters

Technische Bausteinelemente:

- Anschriftenzone max. 9 Zeilen auf Fläche vom 40 x 85 mm (Din 5008 Vorlage^{1.))}
- Vorschriften zur Gestaltung der Adresse (keine Leerzeilen, gleicher Zeilenabstand etc.)

Die Template Factory übernimmt und standardisiert die technische Umsetzung der Dokumente

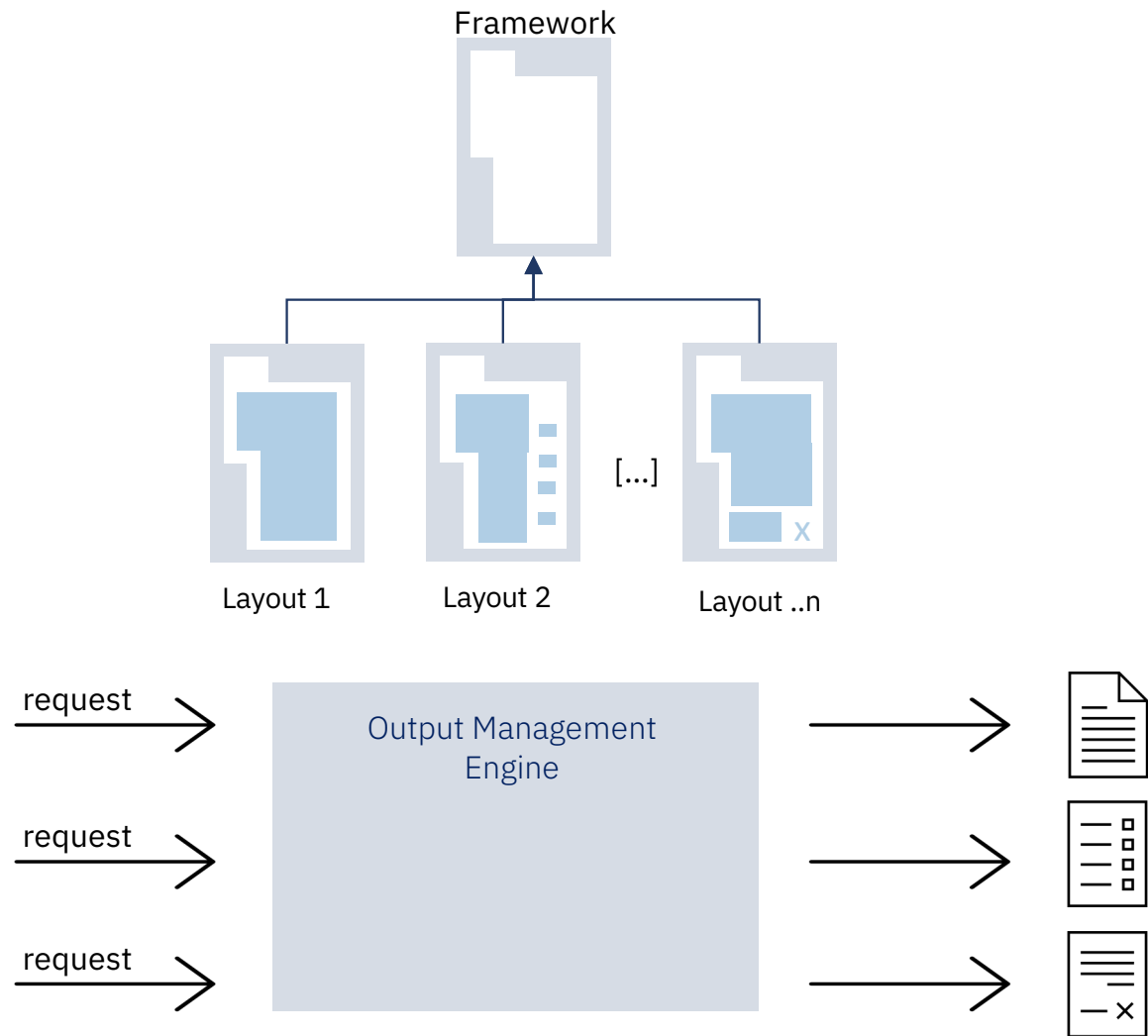


Standardisierte
Basis zur

Entwicklung von
Dokumenten

Erhöhte
Geschwindigkeit

Verbesserte
Qualität



Benefits eines Fabrikansatzes

Einfache Bereitstellung

Schnelles Rollout über DaC und IaC.
Möglichkeit einer Anbindung übers Internet.
Nutzer können sofort und von jedem Gerät auf die Anwendung zugreifen

Flexibilität und Skalierbarkeit

Softwarenutzung kann bei Bedarf skaliert werden. Problemlos erhöhen oder verringern der Nutzeranzahl und der Anforderungen.

Automatische Updates und Wartung

Sicherheitsupdates, Umsetzung von Compliance Anforderungen, Wartung, Verbesserung der Software werden im Hintergrund durchgeführt

Einfache Integration

Einfache Integration der Serie /M in bestehende Workflows und Systeme durch vorgefertigte Routen und APIs

Vereinbarte SLAs und Disaster Recovery

Vertraglich vereinbarte Verfügbarkeiten, Reaktionszeiten und Anforderungen an die Daten Sicherheit

Unabhängigkeit von der Output Management SW

Letztmalige Migration der Anwendung danach nur noch Änderungen an den Anforderungen

Standard Vorlagen ermöglichen eine schnellere Integration

Vorlagen im Fabrikstandard schaffen Synergien und Effizienz bei Veränderungen

Schnellere Umsetzung von Fachlichen Anforderung in einer Template Fabrik

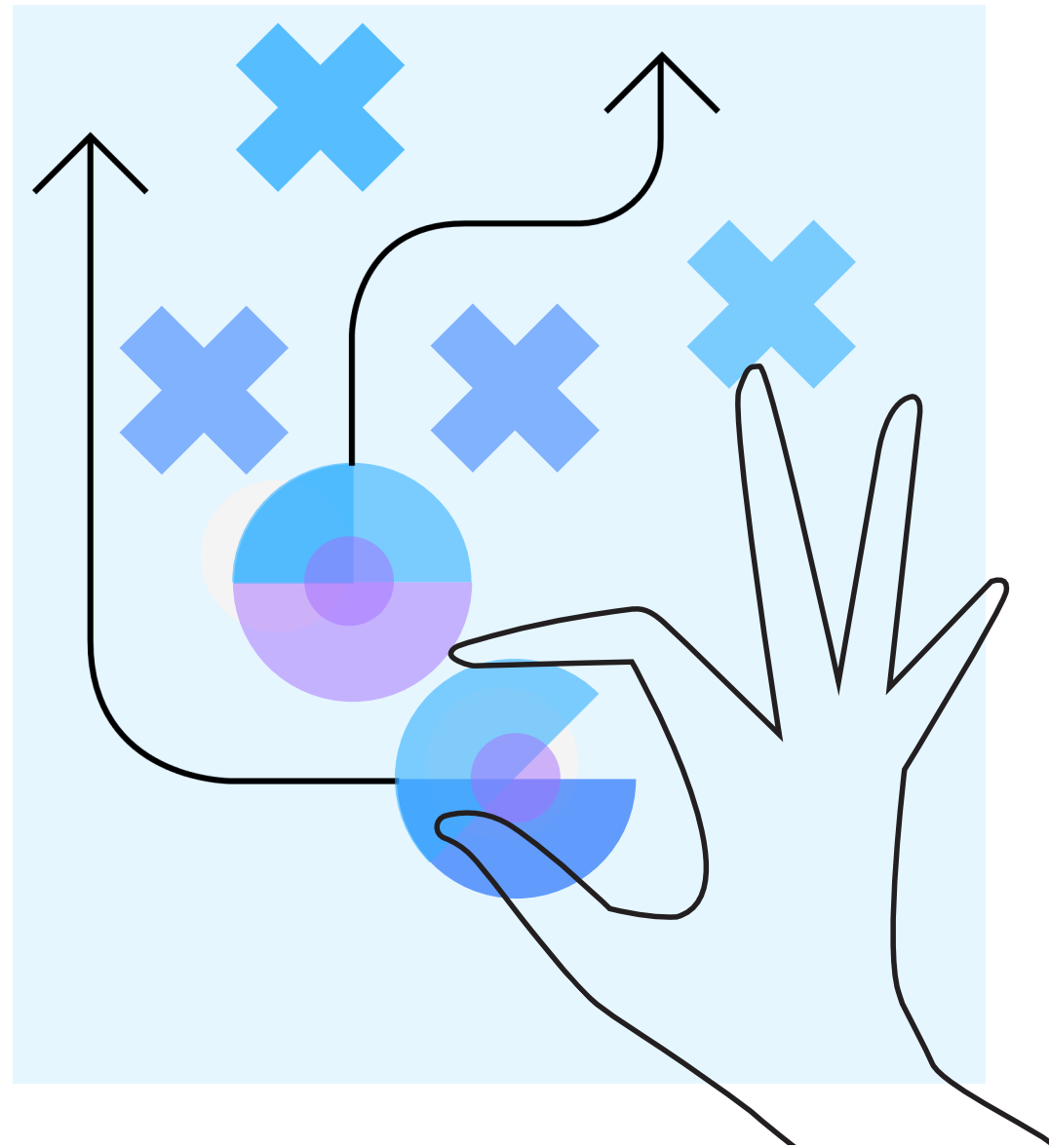
Effiziente Umsetzung von Anforderungen aus dem Fachbereich in der Dokumentenfabrik

Pay as you go

Verursachergerechte Abrechnung, Transaktional, Transparenz der Aufwände

In wenigen
Schritten zur
Fabrik

Technisches und
fachliches
Vorgehen



Automatisierte Migration zur Standard Infrastruktur und Anbindung

Analyse und Customization

- Zugeschnitten auf Ihr System
- Schnittstellen IN und OUT
- Anpassung Umgebungskonzept IaC und DaC

Konnektivität

- Physische Anbinung
 - Direct Link/MPLS
 - VPN
 - public

OMF Shell

- Konfiguration & Deployment der vorgefertigten Routen
- Lastabhängige Skalierung
- Message-driven
- Pufferung über MQ

Transformation

- Übersetzung verschiedener Eingangsformate (z.B. Dopix) in Serie/M kompatible Formate
- Möglichkeit zum Enrichment

Metering & Dokumentennachverfolgung

- Anbindung an IBM Cloud Observability & Reporting
- Business Intelligence für Output Management

Automatisierte Migration der Dokumente



Import

- Import Dokumentenbestand des Altsystems (z.B. DOPiX)
- Korrektur singulärer Formatierungen
- Extraktion Variablen, Logik

Redundanzanalyse und Konsolidierung

- Analyse des gesamten Textbestandes
- Identifikation von Redundanzen
- Zusammenführung ähnlicher/identischer Textfragmente

Mikroanalyse Phänomene

- Methode der Graphentheorie
- Erfassen, bewerten und optimieren von Strukturen

Export

- Identifikation Layoutklassen
- Extraktion Dokumentenkörper und Bausteine
- Identifikation von Styles
- Direkt als korrekter M/TEXT TONIC Code in Factory Framework

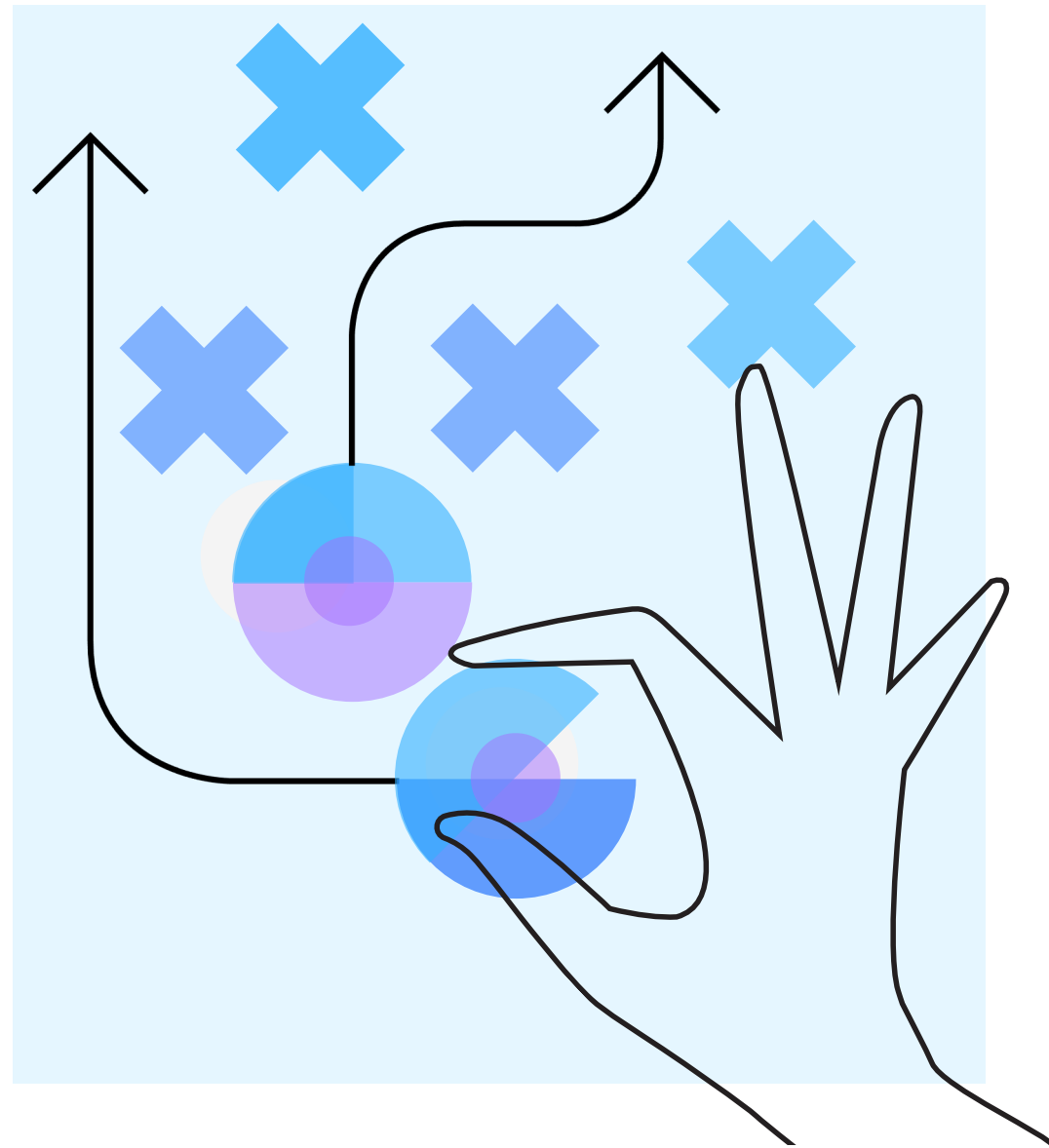
Manuelle Zuarbeiten

- Mapping aufbauen
- Dokumente anpassen/finalisieren
- Nacharbeiten Formatierungen und Dialoge

Tooling

- Einsatz von Redaktionstools automatisieren und verringern manuelle Nacharbeit
- Analyse um inhärente Dokumentenstandards zu erkennen
- Automatisierte Regressionstest

Verlagerung von
Verantwortung



Abgrenzung



Verantwortung des Kunden:

- Kernsystem und andere Fachsysteme
- Datenquellen für Enrichment
- Mailserver, Faxserver, Archiv

Output Management

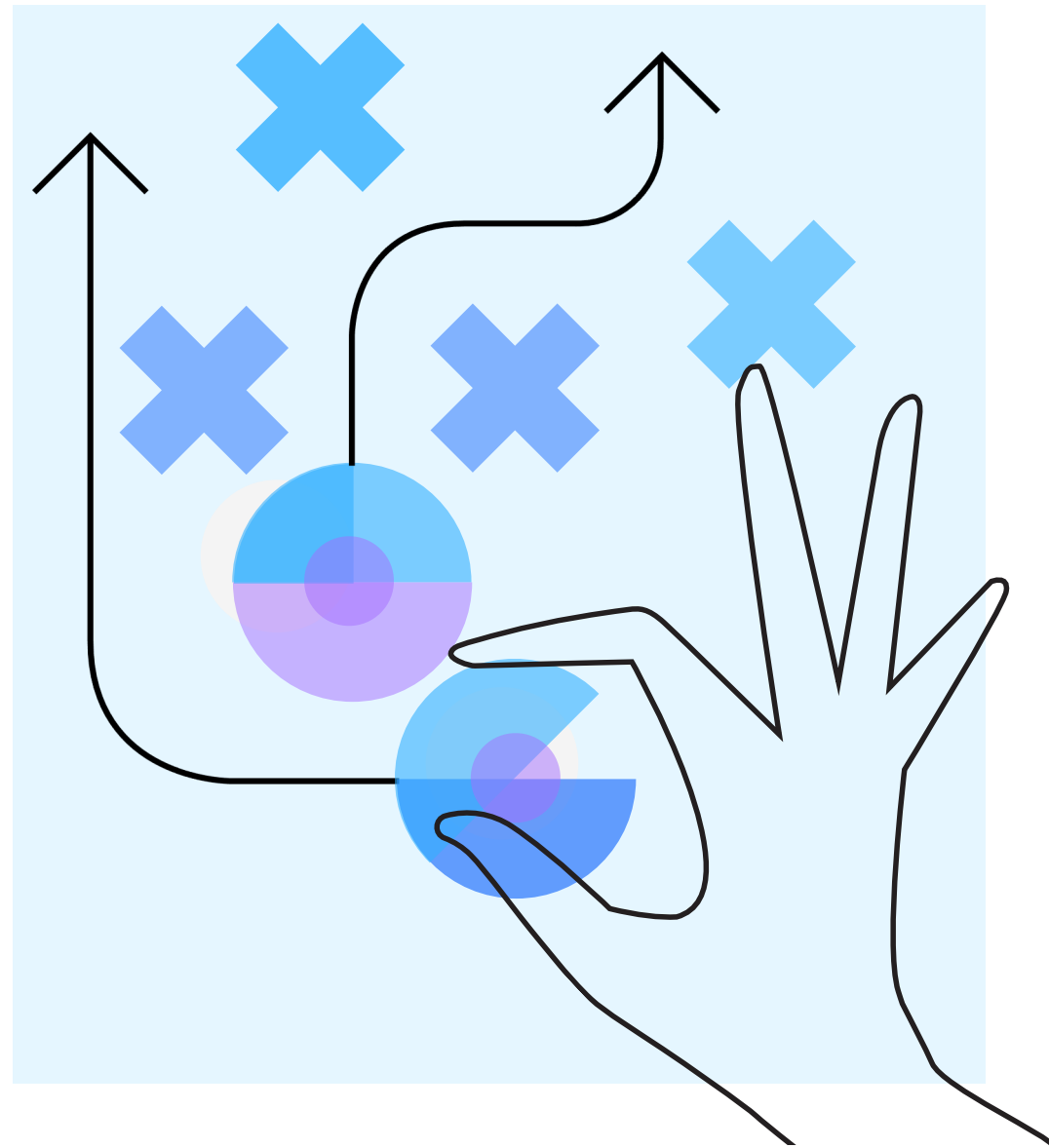
Fabrik



Verantwortung der Factory:

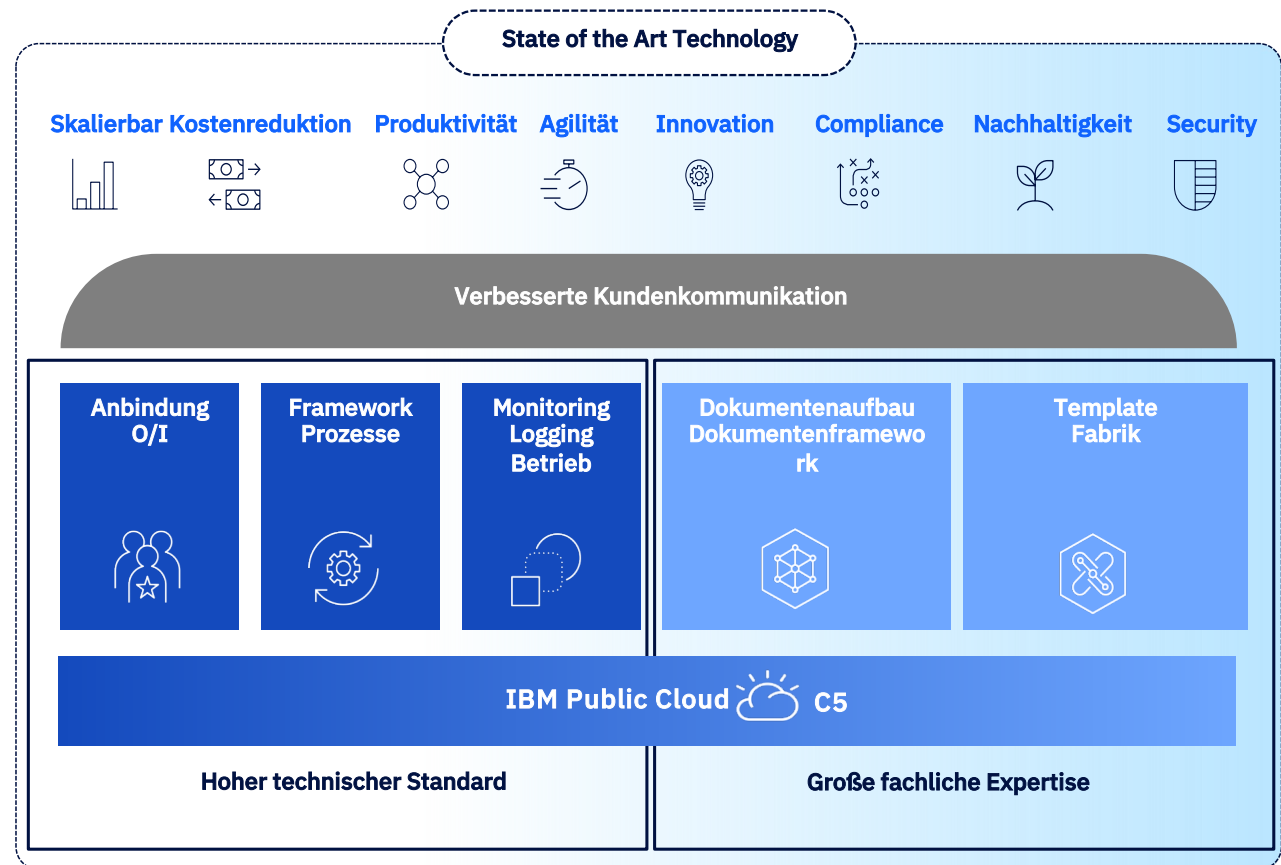
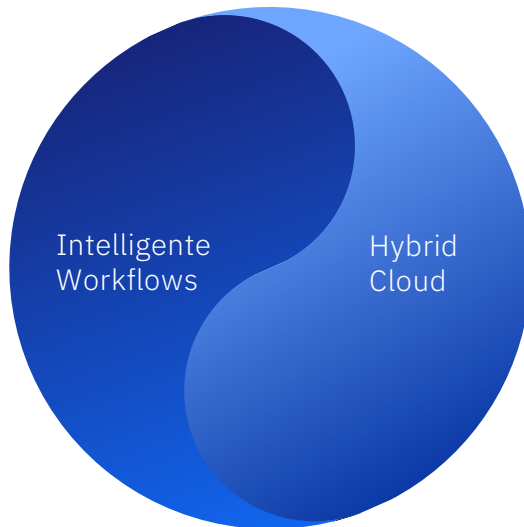
- IBM Cloud Hardware und technisches Monitoring für Integrationslayer und OM-Software
- Input Schnittstellen für Kernsystem und andere Fachsysteme
- Schnittstellen für Enrichment
- Output Management Software
- Anbindung zentraler Druck-Dienstleister (keine Anbindung lokaler Druck)

So könnte die
Zukunft aussehen



FABRIK

Standardisiert
Normiert
Skaliert



Die Partnerschaft



Eugen Timik
Teamleiter Sales kwsoft



Christian Grimm
Partner Insurance
IBM Deutschland GmbH



Helge Klemm
Geschäftsführer dydocon GmbH

<https://www.outputmanagementfactory.com/de>

kwsoft



dydocon

[Output Management]

Vielen Dank